

Jupiter - Leitstern und Glücksstern

Königstern des Altertums

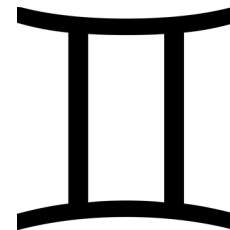
Jupiter ist nicht nur eines der hellsten Objekte am Himmel, sondern auch der größte Planet unseres Sonnensystems. Im Altertum wurde er als Königsstern verehrt. Voller Würde erscheint er uns immer noch und mit seiner Großzügigkeit möchte er uns auch zeigen, dass es in der Gesellschaft ein unbeschwertes Fließen und Glück geben kann.



Jupiter hält sich durchschnittlich ein Jahr in einem Sternennraum auf, manchmal sogar ohne rückläufig in das letzte Sternzeichen zurück zu fallen. Und so hat er sich im Sommer 2025 nur um ein paar Bogenminuten und für ein paar Tage in den Krebs hinein begeben, um dann wieder in die Zwillinge zurück zu gehen und erst zur Mitte des Jahres 2026, Anfang Juni, wird er diesen nächsten Sternennraum betreten und uns im Krebs ganz im Gefühl den bisherigen gesellschaftlichen Wandel erfassen lassen.

Der Sternennraum der Zwillinge

Die Zwillinge sind ein sehr luftiger Sternennraum, der dominiert wird von mehreren offenen Sternenhaufen. Hier spielen Leichtigkeit, Interessiertheit, Offenheit für Neues und Ungezwungenheit eine Rolle - Qualitäten, die häufig im gesellschaftlichen Miteinander recht vermisst werden.



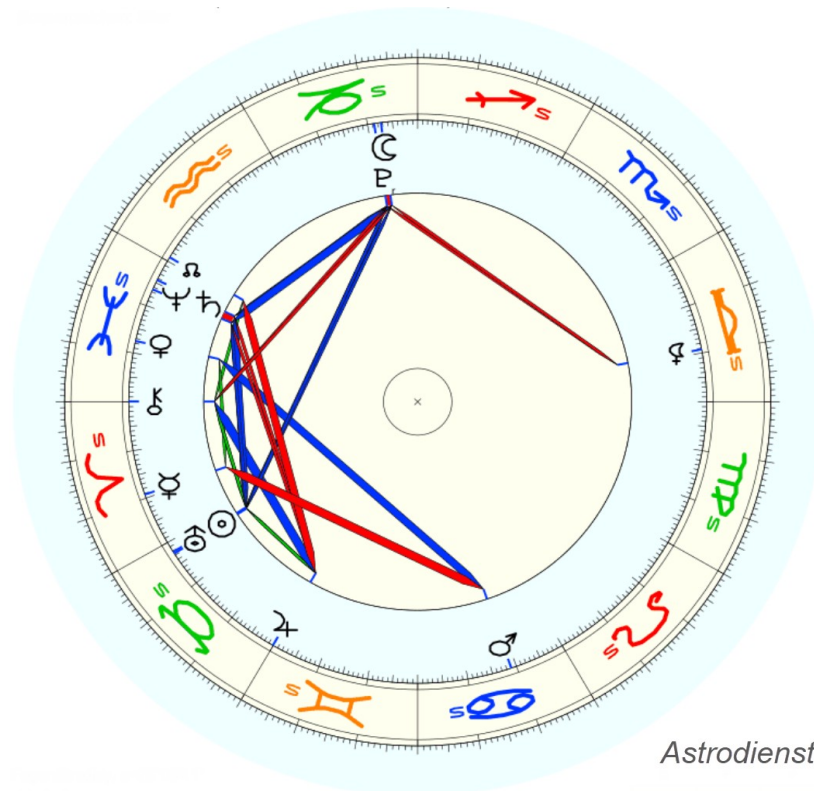
Jupiter in den Zwillingen bis Juni 2026

So hat uns der Eintritt Jupiters in die Zwillinge im Mai 2025 eingeladen, ein wenig mehr auf den Geschmack von Leichtigkeit und Offenheit in gesellschaftlichen Fragen zu kommen. Wir können also mit Jupiter weiterhin erfahren, wie nötig diese Eigenschaften für uns persönlich und in unserem Umgang miteinander sind. Dabei mag es so sein, dass wir diese Ungezwungenheit in unserem direkten Umfeld und auf einer größeren gesellschaftlichen Ebene gezeigt bekommen oder aber es präsentieren sich uns Situationen, wo gerade genau diese Leichtigkeit und Offenheit stark fehlen.

Wie auch immer wir auf derartige Umstände stoßen, für viele von uns steht jetzt schon sicher fest, wie sehr wir genau diese erlösten Zwillings-Eigenschaften - ganz ohne Hang zur Oberflächlichkeit - für uns und unser Umfeld brauchen!

Konstellationen des Wechsels

Einen tieferen Einblick in den Wechsel eines Planeten in einen anderen Sternraum bieten wie immer die Konstellationen, die diese Veränderung begleiten, denn sie weisen auf die wichtigsten Akzente des beginnenden Aufenthaltes hin.



In diesen Konstellationen zeigt sich, dass der Übergang von Jupiter in die Zwillinge aus den **Quadrat-Spannungen** von ihm zu **Neptun**, **Saturn** und **Mondknoten** heraus entstand. Neptun und Saturn befanden sich noch in einer (Beinahe-) Konjunktion zusammen am Anfang der Fische. Das bedeutet also, dass für uns diese sehr erwünschte gesellschaftliche Leichtigkeit dadurch entstehen kann, dass wir unsere eigene Spiritualität, befreit von allen Dogmen (Saturn), entwickeln und uns in eine feinstoffliche Verbundenheit (Neptun) hinein begeben.

Auch unser Seelenweg (**Mondknotenachse**) im Wassermann stand in dieser Zeit des Übergangs, wie in der Grafik zu sehen ist, in einer **Quadrat-Spannung** zu **Jupiter**, was uns noch einmal verdeutlichte, dass unser eigener Weg sich möglichst nahtlos einfügen sollte in eine freie Weiterentwicklung der Menschheit.

Leitstern der aktuellen Entwicklung

In den letzten Jahren ist Jupiter zu einer Art **Leitstern für die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung** geworden und hat uns nach einem sehr mühevollen ersten Jahr 2020 im Steinbock mit

seinen einjährigen Durchläufen durch Wassermann, Fische, Widder und Stier mit unterschiedlichsten Qualitäten konfrontiert.

Mit dem Beginn des Umbruchs im Jahr 2020, in dem mit Pluto, Jupiter und Saturn im Steinbock eine Art Leitmotiv geprägt wurde ([mehr erfahren „Der sensible Raum des Steinbocks“](#)), das einen bedeutenden Wandel in der Gesellschaft einläutete, ging es ab April 2021 - mit Jupiter im Wassermann - darum, die Ereignisse und persönlichen Erfahrungen dieser herausfordernden und prägenden Monate für uns genau anzuschauen und zu prüfen, welche innere Wahrheit für uns zu Tage treten wollte. In den Fischen wies uns Jupiter 2022 darauf hin, wie wichtig es ist, die Entwicklungen auf spiritueller Ebene anzugehen und auch eine Verbundenheit zwischen uns Menschen anzustreben, während uns 2023 sein Aufenthalt im Widder massiv dazu aufgefordert hat, uns nach all diesen Erfahrungen und Erwägungen nun auch auf den Weg zu machen, und zwar jeder auf seinen ihm eigenen Weg, optimalerweise aus dem Herzen heraus geführt. Im Stier wies uns Jupiter 2024 schließlich darauf hin, dass es für uns eine gute innere Bindung an unseren Planeten braucht und es gilt, die Materie (wieder) lieben zu lernen.

Mit seinen Durchläufen durch die Sternennräume zeigte uns Jupiter also immer wieder die aktuellen Qualitäten, die wir als Einzelner brauchen, um miteinander eine neue Art der Gesellschaft aufzubauen.

Unserem Leitstern und Glücksstern folgen

Wir tun also gut daran, Jupiters Einladungen auch zu folgen, ihn als unseren Leitstern anzunehmen, denn auch hier wirkt er als Glücksstern, als der er allgemein gilt.

Er weist uns den glücklichen, leichten Weg.

Es wäre also optimal, unsere eigene spirituelle Anbindung und Liebe zum Planeten bewusst mit einzubeziehen, wenn wir daran gehen, unseren Lebensentwurf in die Tat umzusetzen.

Mit dem Leitstern Jupiter wird Leichtigkeit und Glück auf unseren Weg einfließen – was wiederum weiter in unser Umfeld, also in die Gesellschaft fließen kann.

